



## Weihnachtsidylle

*Ein zarter weißer Winterschleier  
legt sich bald über Wald und Flur.  
So wie der Igel und der Weiher,  
legt sich auch schlafen die Natur.*

*Die Kälte dirigiert die Wellen, bis  
dass der See in Ruhe liegt, und  
Demut grüßt an vielen Stellen bis  
manche Seel' in Achtung wiegt.*

*Die Stimmung überfüllt den  
Raume und Stille spannt die  
Arme breit. So mancher badet  
in dem Traume, dass Frieden  
herrscht und Einigkeit.*

*Nun öffnen Herzen weit die  
Pforten und lassen auch das  
Mitleid rein, damit an allen  
Weihnachtsorten das Christkind  
kann zufrieden sein.*

**Otmar Heusch**

Private Nutzung erlaubt.

Text: **Otmar Heusch** zeitgenössischer Aphoristiker und Dichter

Bild von katya-guseva0 auf Pixabay

Kategorie/n: **Weihnachten: Weihnachtsgedichte fürs Gemüt**

Zitat-ID: 4801

[www.viabilia.de](http://www.viabilia.de)